Kapitel 31 – Inspector Inquistor

XXXI. Großinspektor Inquisitor Commander
[Inspektor Inquisitor]

Geduldig zu hören, bewusst und leidenschaftslos zu wiegen und unparteiisch zu entscheiden; – Dies sind die Hauptaufgaben eines Richters. Nach den Lektionen, die Sie erhalten haben, muss ich sie nicht weiter vertiefen. Die Möbel auf unserem Altar und die Dekorationen des Tribunals werden Sie immer eloquent an sie erinnern.
Die Heilige Bibel wird Sie an Ihre Verpflichtung erinnern; und das, wie Sie hier unten urteilen, so werden Sie im Folgenden selbst von jemandem beurteilt, der sich nicht wie ein irdischer Richter der traurigen Notwendigkeit unterwerfen muss, auf die Motive, Absichten und Zwecke der Menschen zu schließen [von denen alles Verbrechen im Wesentlichen ist besteht] aus dem unsicheren und oft unsicheren Zeugnis ihrer Taten und Worte; wie Menschen in dichter Dunkelheit mit ausgestreckten Händen ihren Weg tappen: aber vor wem jeder Gedanke, jedes Gefühl, jeder Impuls und jede Absicht jeder Seele, die jetzt auf Erden ist oder war oder jemals sein wird oder sein wird, ist und wird Sei durch die ganze unendliche Dauer der Ewigkeit, gegenwärtig und sichtbar.
Der Platz und der Kompass, das Lot und die Ebene sind Ihnen als Maurer bekannt. Sie als Richter vermitteln auf besondere Weise Aufrichtigkeit, Unparteilichkeit, sorgfältige Berücksichtigung von Tatsachen und Umständen, Richtigkeit des Urteils und Einheitlichkeit der Entscheidung. Auch als Richter müssen Sie nur Quadratarbeit und Quadratarbeit ansprechen. Wie ein Tempel, der vom Lot errichtet wird, darfst du dich weder zur einen noch zur anderen Seite lehnen. Wie ein Gebäude, das gut quadratisch und eben ist, müssen Sie fest und standhaft in Ihren Überzeugungen von Recht und Gerechtigkeit sein. Wie der Kreis, der mit dem Kompass gefegt wird, sollst du wahr sein. In der Waage der Gerechtigkeit müssen Sie die Tatsachen und das Gesetz allein abwägen oder weder persönliche Freundschaft noch persönliche Abneigung in die Waage bringen, weder Angst noch Gunst. Und wenn auf Reformation nicht mehr zu hoffen ist, müssen Sie unerbittlich mit dem schlagen Schwert der Gerechtigkeit.
Das eigentümliche und wichtigste Symbol dieses Grades sind die Tetractys of Pythagoras, die im Osten aufgehängt sind, wo normalerweise das heilige Wort oder der heilige Buchstabe so glänzt und die Gottheit darstellt. Seine neun äußeren Punkte bilden das Dreieck, das Hauptsymbol im Mauerwerk, mit vielen der Ihnen bekannten Bedeutungen.
Für uns repräsentieren seine drei Seiten die drei Hauptattribute der Gottheit, die das Universum in seiner ewigen Bewegung geschaffen, unterstützt und geführt hat. die drei Stützen des Freimaurertempels, selbst ein Wahrzeichen des Universums: – Weisheit oder die unendliche göttliche Intelligenz; Stärke oder Kraft, der unendliche göttliche Wille; und Schönheit oder die unendliche göttliche Harmonie, das ewige Gesetz, aufgrund dessen die unendlichen unzähligen Sonnen und Welten in ihren unaufhörlichen Revolutionen, ohne Zusammenstöße oder Konflikte, im unendlichen Raum immer weiter blitzen und Veränderung und Bewegung das Gesetz sind aller geschaffenen Existenzen.
Für uns als freimaurerische Richter stellt das Dreieck die Pyramiden dar, die fest wie die ewigen Hügel gepflanzt und genau auf die vier Kardinalpunkte eingestellt sind, trotz aller Angriffe von Menschen und Zeit, uns lehren, fest und unerschütterlich zu stehen, wie sie sind , wenn unsere

Füße auf die feste Wahrheit gepflanzt sind.
Es enthält eine Vielzahl von geometrischen Figuren, die alle für Maurer eine tiefe Bedeutung haben. Das dreifache Dreieck ist besonders heilig, da es jemals unter allen Nationen ein Symbol der Gottheit war. Wenn wir alle äußeren Linien des Sechsecks verlängern, zu denen auch es gehört, haben wir sechs kleinere Dreiecke, deren Basen sich im Mittelpunkt der Tetractys schneiden, selbst immer das Symbol der generativen Kraft des Universums, der Sonne, Brahma, Osiris, Apollo, Bel und die Gottheit selbst. So bilden wir auch zwölf noch kleinere Dreiecke, von denen drei mal drei die Tetractys selbst bilden.
Ich verzichte darauf, alle Zahlen aufzuzählen, die Sie darin verfolgen können: aber eine darf nicht unbemerkt bleiben. Das Sechseck selbst stellt uns schwach einen Würfel dar, der auf den ersten Blick nicht sichtbar ist, und daher das passende Emblem dieses Glaubens an unsichtbare Dinge, die für die Errettung am wichtigsten sind. Der erste perfekte Feststoff, der Sie an den kubischen Stein erinnert, der das Blut geschwitzt hat, und an den von Henoch abgelagerten, lehrt Gerechtigkeit, Genauigkeit und Beständigkeit.
Die unendliche Teilbarkeit des Dreiecks lehrt die Unendlichkeit des Universums, der Zeit, des Raums und der Gottheit, ebenso wie die Linien, die vom gemeinsamen Zentrum abweichen und ihren Abstand voneinander vergrößern, wenn sie unendlich lang sind. Wie ihre Anzahl unendlich sein mag, so sind auch die Attribute der Gottheit unendlich; und wie sie von einem Zentrum ausgehen und in den Raum projiziert werden, so ist das gesamte Universum von Gott ausgegangen.
Denken Sie auch daran, mein Bruder, dass Sie andere Aufgaben zu erfüllen haben als die eines Richters. Sie müssen die Arbeit der untergeordneten Gremien im Mauerwerk untersuchen und sorgfältig prüfen. Sie müssen sehen, dass die Empfänger der höheren Grade nicht unbedingt multipliziert werden. dass unzulässige Personen sorgfältig von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden und dass Maurer in ihrem Leben und Gespräch Zeugnis von der Exzellenz unserer Lehren und dem unkalkulierbaren Wert der Institution selbst ablegen. Du sollst auch nach deinem eigenen Herzen und Verhalten fragen und sorgfältig auf dich aufpassen, dass du nicht in die Irre gehst. Wenn Sie Unwillen und Eifersucht hegen, wenn Sie gegenüber Intoleranz und Bigotterie gastfreundlich sind und sanftmütig und freundlich sind, Ihr Herz für das eine weit öffnen und seine Portale für das andere schließen, ist es Zeit für Sie, Ihre Ordnung zu schaffen eigenen Tempel, oder Sie tragen vergeblich den Namen und die Insignien eines Freimaurers, während Sie noch nicht in die freimaurerische Natur investiert sind.
Überall auf der Welt gibt es ein Naturgesetz, dh eine konstante Wirkungsweise, die zur Natur der Dinge, zur Konstitution des Universums zu gehören scheint. Diese Tatsache ist universell. In verschiedenen Abteilungen nennen wir diese Wirkungsweise verschiedene Namen, wie das Gesetz der Materie, das Gesetz des Geistes, das Gesetz der Moral und dergleichen. Wir meinen damit eine bestimmte Handlungsweise, die zu den materiellen, mentalen oder moralischen Kräften gehört, die Art und Weise, in der sie gewöhnlich handeln und in der es ihr Ideal ist, immer zu handeln. Die idealen Gesetze der Materie kennen wir nur aus der Tatsache, dass sie immer befolgt werden. Für uns ist der tatsächliche Gehorsam der einzige Beweis für die ideale Regel; denn in Bezug auf das Verhalten der materiellen Welt sind das Ideal und das Wirkliche dasselbe.
Die Gesetze der Materie lernen wir nur durch Beobachtung und Erfahrung. Vor der Erfahrung konnte kein Mensch vorhersagen, dass ein Körper, der auf die Erde fällt, in der ersten Sekunde sechzehn Fuß, in der nächsten zweimal, viermal in der dritten und sechzehnmal in der vierten Sekunde absteigen würde. Keine Wirkungsweise in unserem Bewusstsein nimmt diese Handlungsregel in der Außenwelt vorweg. Gleiches gilt für alle Gesetze der Materie. Das ideale Gesetz ist bekannt, weil es eine Tatsache ist. Das Gesetz ist zwingend erforderlich. Es muss ohne

zu zögern befolgt werden. Kristallisationsgesetze, Proportionsgesetze in chemischer Kombination – weder in diesen noch in irgendeinem anderen Naturgesetz bleibt ein Spielraum für die Schwingung des Ungehorsams. In der materiellen Welt wirkt nur der ursprüngliche Wille Gottes, und kein sekundärer endlicher Wille.

Es gibt keine Ausnahmen vom großen allgemeinen Gesetz der Anziehung, das Atom an Atom im Körper eines Rotifikators bindet, der nur mit Hilfe eines Mikroskops sichtbar ist, Kugel an Kugel, System an System; gibt der Welt der Dinge Einheit und rundet diese Systemwelten zu einem Universum ab. Auf den ersten Blick scheint es Ausnahmen von diesem Gesetz zu geben, wie bei Wachstum und Zersetzung, bei der Abstoßung von Elektrizität; Endlich handelt es sich jedoch um Sonderfälle des einen großen Gesetzes der Anziehung, das auf verschiedene Weise wirkt.

Die Wirkungsvielfalt dieses Gesetzes überrascht zunächst die Sinne; aber am Ende überrascht die Einheit der Ursache den kultivierten Geist. In Bezug auf diesen Globus betrachtet, ist ein Erdbeben nicht mehr als ein Spalt, der sich bei einem Gartenspaziergang an einem trockenen Tag im Sommer öffnet. Ein Schwamm ist porös und hat kleine Zwischenräume zwischen den festen Teilen: Das Sonnensystem ist nur poröser und hat einen größeren Raum zwischen den verschiedenen Kugeln: das Universum noch mehr, wobei die Zwischenräume zwischen den Systemen im Vergleich zum unendlichen Raum so klein sind wie jene zwischen den Atomen, die den größten Teil des kleinsten unsichtbaren Tieres ausmachen, von denen Millionen in einem Tropfen Salzwasser schwimmen. Die gleiche Anziehungskraft hält das Tier, den Schwamm, das System und das Universum zusammen. Jedes Materieteilchen in diesem Universum ist mit jedem anderen Teilchen verwandt; und Anziehung ist ihre gemeinsame Bindung.

In der geistigen Welt, der Welt des menschlichen Bewusstseins, gibt es auch ein Gesetz, eine ideale Wirkungsweise für die geistigen Kräfte des Menschen. Das Gesetz der Gerechtigkeit ist ebenso universell wie das Gesetz der Anziehung; obwohl wir weit davon entfernt sind, alle Phänomene der Natur damit in Einklang zu bringen. Die Lerche hat aus unserer Sicht das gleiche Recht, durch die Umgebungsatmosphäre zu leben, zu singen, nach Belieben zu schießen, wie der Falke im Sommersonnenschein seine starken Flügel schlagen muss: und doch stürzt sich der Falke auf die harmlose Lerche und verschlingt sie wie es den Wurm verschlingt und wie der Wurm das Tier verschlingt; und soweit wir wissen, gibt es in keinem zukünftigen Zustand der tierischen Existenz einen Ausgleich für diese offensichtliche Ungerechtigkeit. Unter den Bienen regiert eine, während die anderen gehorchen – einige arbeiten, während andere untätig sind. Mit den kleinen Ameisen ernähren sich die Soldaten vom Erlös der Arbeiterarbeit. Der Löwe lauert auf die Antilope und verschlingt sie, die anscheinend ein ebenso gutes Recht auf Leben hat wie er. Unter den Männern regieren einige und andere dienen, Kapitalkommandos und Arbeit gehorchen, und eine Rasse, die im Intellekt überlegen ist, nutzt die starken Muskeln einer anderen, die unterlegen ist; und dennoch klagt niemand die Gerechtigkeit Gottes an.

Zweifellos stimmen all diese unterschiedlichen Phänomene mit einem großen Gesetz der Gerechtigkeit überein; und die einzige Schwierigkeit besteht darin, dass wir dieses Gesetz nicht verstehen und zweifellos nicht verstehen können. Für einige träumende und visionäre Theoretiker ist es sehr leicht zu sagen, dass es offensichtlich ungerecht ist, wenn der Löwe den Hirsch verschlingt und der Adler den Zaunkönig zerreißt und frisst. Das Problem ist jedoch, dass wir keinen anderen Weg kennen, je nach Rahmen, Konstitution und Organen, die Gott ihnen gegeben hat, in denen der Löwe und der Adler überhaupt leben könnten. Unser kleines Maß an Gerechtigkeit ist nicht Gottes Maß. Seine Gerechtigkeit erfordert nicht, dass wir die hart arbeitenden Millionen aller Arbeitskräfte entlasten, um den Leibeigenen oder Sklaven, der nicht dazu geeignet ist, frei zu sein, von jeglicher Kontrolle zu befreien.

Kein Zweifel, unter all den kleinen Blasen, die das Leben, die Wünsche, den Willen und die Pläne

der zweitausend Millionen oder mehr Menschen auf dieser Erde sind (für Blasen sind sie, gemessen an dem Raum und der Zeit, die sie einnehmen in diesem großen und altersüberlebenden Meer menschlicher Art) – zweifellos, unter ihnen befindet sich ein und dieselbe ewige Kraft, die sie in diese oder die andere besondere Form formen; und über alles herrscht die gleiche väterliche Vorsehung, die ewige Wache über das Kleine und das Große hält und eine Vielzahl von Wirkungen aus der Einheit der hervorbringt Kraft .

Es ist völlig richtig zu sagen, dass Gerechtigkeit die Verfassung oder das Grundgesetz des moralischen Universums ist, das Gesetz des Rechts, eine Verhaltensregel für den Menschen (wie für jedes andere Lebewesen) in all seinen moralischen Beziehungen. Zweifellos müssen alle menschlichen Angelegenheiten (wie alle anderen Angelegenheiten) dem als oberstes Gesetz unterworfen sein; und was richtig ist, stimmt damit überein und steht, während das, was falsch ist, damit in Konflikt steht und fällt. Die Schwierigkeit besteht darin, dass wir jemals unsere Vorstellungen von dem, was richtig und gerecht ist, in das Gesetz der Gerechtigkeit einbauen und darauf bestehen, dass Gott dies als sein Gesetz annimmt; anstatt zu versuchen, durch Beobachtung und Reflexion zu lernen, was sein Gesetz ist, und dann zu glauben, dass dieses Gesetz mit seiner unendlichen Gerechtigkeit übereinstimmt, ob es unserem begrenzten Begriff von Gerechtigkeit entspricht oder nicht. Wir sind in unserer eigenen Einbildung zu weise und bemühen uns immer, unsere eigenen kleinen Vorstellungen in die universellen Gesetze Gottes umzusetzen.

Es könnte für den Menschen schwierig sein, selbst zu seiner eigenen Zufriedenheit zu beweisen, wie es richtig ist, oder nur für ihn, das Pferd und den Ochsen seinem Dienst zu unterwerfen und ihnen im Gegenzug nur ihre tägliche Nahrung zu geben, die Gott für sie ausgebreitet hat alle grünen Wiesen und Savannen der Welt: oder wie es nur ist, dass wir die harmlosen Hirsche töten und essen, die nur die grünen Kräuter, die Knospen und die jungen Blätter ernten und das frei fließende Wasser trinken, das Gott gemeinsam gemacht hat an alle; oder die sanfte Taube, das unschuldige Kind, die vielen anderen Lebewesen, die so sicher auf unseren Schutz vertrauen; – vielleicht genauso schwierig, wie es nur für den Intellekt oder sogar für seinen Reichtum eines Mannes zu beweisen, die starken Arme eines anderen zu seinen Dienern zu machen, für den Tageslohn oder für den bloßen Lebensunterhalt.

Dieses universelle Gesetz der Gerechtigkeit herauszufinden, ist eine Sache – sich zu verpflichten, etwas mit unserer eigenen kleinen Bandlinie abzumessen und das Gesetz der Gerechtigkeit Gottes zu nennen, ist eine andere. Der große allgemeine Plan und das große System und die großen allgemeinen Gesetze, die von Gott erlassen wurden, bringen fortwährend das hervor, was nach unseren begrenzten Vorstellungen falsch und ungerecht ist, was die Menschen bisher nur durch die Hypothese einer anderen Existenz, in der alle existieren, zu ihrer eigenen Zufriedenheit erklären konnten Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten in diesem Leben werden behoben und ausgeglichen. Nach unseren Vorstellungen von Gerechtigkeit ist es sehr ungerecht, dass das Kind durch Missbildungen oder organische Krankheiten infolge der Laster seines Vaters lebenslang unglücklich gemacht wird. und doch ist das Teil des universellen Gesetzes. Die Alten sagten, dass das Kind für die Sünden seines Vaters bestraft wurde. Wir sagen, dass dies seine Deformität oder Krankheit die Folge der Laster seines Vaters ist; Was aber die Frage der Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit betrifft, so ist dies lediglich die Änderung eines Wortes.

Es ist sehr einfach, ein breites, allgemeines Prinzip aufzustellen, das unsere eigene Vorstellung von absoluter Gerechtigkeit verkörpert, und darauf zu bestehen, dass alles dem entspricht: „Alle menschlichen Angelegenheiten müssen dem als oberstes Gesetz unterworfen sein; Was richtig ist, stimmt damit überein und steht, was falsch ist, widerspricht und fällt. Der private Zusammenhalt von Selbstliebe, Freundschaft oder Patriotismus muss dieser universellen Anziehungskraft auf das

ewige Recht untergeordnet sein. “Die Schwierigkeit besteht darin, dass dieses Universum der von Gott geschaffenen Notwendigkeiten, der Folgen von Ursache und Wirkung und des Lebens Diese endlose Abfolge und Ansammlung von Grausamkeiten, die sich aus dem Tod entwickelt hat, wird keinem solchen absoluten Prinzip oder einer solchen willkürlichen Theorie entsprechen, egal in welchen klingenden Wörtern und glitzernden Phrasen sie verkörpert sein mag.

Unpraktikable Regeln in der Moral sind immer schädlich; denn da alle Menschen ihnen nicht nachkommen, verwandeln sie echte Tugenden in imaginäre Straftaten gegen ein gefälschtes Gesetz. Gerechtigkeit als zwischen Mensch und Mensch und als zwischen Mensch und den Tieren unter ihm ist das, was unter und gemäß den von Gott geschaffenen Beziehungen, die zwischen ihnen bestehen, und der gesamten Gesamtheit der Umstände, die sie umgeben, geeignet und richtig und angemessen ist getan, im Hinblick auf das allgemeine sowie auf das individuelle Interesse. Es ist kein theoretisches Prinzip, nach dem die Beziehungen, die Gott uns geschaffen und auferlegt hat, geprüft, gebilligt oder verurteilt werden sollen.

Gott hat dieses große System des Universums geschaffen und allgemeine Gesetze für seine Regierung erlassen. Diese Gesetze umgeben alles, was mit einem mächtigen Netzwerk von Notwendigkeiten lebt. Er beschloss, den Tiger mit solchen Organen zu erschaffen, dass er das Gras nicht ernten kann, sondern anderes Fleisch essen oder verhungern muss. Er hat den Menschen auch fleischfressend gemacht; und einige der kleinsten Vögel sind genauso wie der Tiger. In jedem Schritt, den wir unternehmen, in jedem Atemzug, den wir machen, geht es um die Zerstörung einer Vielzahl von lebhaften Existenzen, von denen jede, egal wie klein sie ist, genauso ein Lebewesen ist wie wir. Er hat unter den Menschen eine Arbeitsteilung notwendig gemacht, intellektuell und moralisch. Er hat die vielfältigen Beziehungen von Gesellschaft und Abhängigkeit, von Gehorsam und Kontrolle notwendig gemacht.

Was so notwendig gemacht wird, kann nicht ungerecht sein; denn wenn es so ist, dann ist Gott, der große Gesetzgeber, selbst ungerecht. Das Übel, das vermieden werden muss, ist die Legalisierung von Ungerechtigkeit und Unrecht unter dem falschen Plädoyer der Notwendigkeit. Aus allen Lebensverhältnissen wachsen Pflichten – so natürlich und unbestreitbar, wie die Blätter auf den Bäumen wachsen. Wenn wir das Recht haben, das durch Gottes Gesetz der Notwendigkeit geschaffene Lamm zu töten, damit wir es essen und leben können, haben wir kein Recht, es dabei zu foltern, weil dies in keiner Weise notwendig ist. Wir haben das Recht,, wenn wir können, durch die legitime Ausübung unseres Intellekts zu leben und die Arbeit der starken Waffen anderer einzustellen oder zu kaufen, unser Gelände zu bestellen, in unseren Minen zu graben, in unseren Manufakturen zu arbeiten; Wir haben jedoch kein Recht, sie zu überarbeiten oder zu unterbezahlen.

Es ist nicht nur wahr, dass wir das moralische Gesetz der Gerechtigkeit, das Gesetz des Rechts, durch Erfahrung und Beobachtung lernen können; aber dass Gott uns eine moralische Fähigkeit gegeben hat, unser Gewissen, das in der Lage ist, dieses Gesetz direkt und unmittelbar durch intuitive Wahrnehmung wahrzunehmen; und es ist wahr, dass der Mensch in seiner Natur eine Verhaltensregel hat, die höher ist als die, zu der er jemals gekommen ist – ein Ideal der Natur, das seine tatsächliche Geschichte beschämt: weil der Mensch jemals dazu geneigt war, Notwendigkeit, seine eigene Notwendigkeit zu machen , die Notwendigkeiten der Gesellschaft, ein Plädoyer für Ungerechtigkeit. Aber dieser Begriff darf nicht zu weit gedrängt werden – denn wenn wir diese Idealität durch die Wirklichkeit ersetzen, dann ist es ebenso wahr, dass wir eine ideale Regel von Recht und Unrecht in uns haben, zu der Gott selbst in seiner Regierung der Welt niemals gekommen ist und gegen die Er (wir sagen es ehrfürchtig) jeden Tag beleidigt. Wir verabscheuen den Tiger und den Wolf für die Vergewaltigung und Liebe des Blutes, die ihre Natur sind; wir lehnen uns gegen das Gesetz auf, nach dem die krummen Glieder und der kranke Organismus des Kindes

die Früchte der Laster des Vaters sind; Wir denken sogar, dass ein allmächtiger und allwissender Gott keinen Schmerz, keine Armut, keine Knechtschaft hätte zulassen dürfen. Unser Ideal der Gerechtigkeit ist höher als die Wirklichkeiten Gottes. Es ist gut, wie alles andere auch. Er hat uns diesen moralischen Sinn für weise und wohltätige Zwecke gegeben. Wir akzeptieren es als einen bedeutenden Beweis für die inhärente Erhabenheit der menschlichen Natur, dass es ein so erhabenes Ideal unterhalten kann; und sollte danach streben, es zu erreichen, soweit wir dies im Einklang mit den Beziehungen, die er geschaffen hat, und den Umständen, die uns umgeben und gefangen halten, tun können.

Wenn wir diese Fähigkeit des Gewissens treu nutzen; Wenn wir es auf die bestehenden Beziehungen und Umstände anwenden, entwickeln wir es und alle seine verwandten Befugnisse und leiten so die Pflichten ab, die sich aus diesen Beziehungen und diesen Umständen ergeben und von ihnen begrenzt und qualifiziert werden. dann lernen wir Gerechtigkeit, das Gesetz des Rechts, die göttliche Verhaltensregel für das menschliche Leben. Wenn wir uns jedoch verpflichten, „die Wirkungsweise, die zur unendlich vollkommenen Natur Gottes gehört“, zu definieren und festzulegen und so eine ideale Regel aufzustellen, die außerhalb aller menschlichen Reichweite liegt, werden wir bald sein Werk und die Beziehungen, die es gibt, beurteilen und verurteilen es hat ihm in seiner unendlichen Weisheit gefallen, etwas zu erschaffen.

Ein Sinn für Gerechtigkeit gehört zur menschlichen Natur und ist ein Teil davon. Die Menschen finden eine tiefe, dauerhafte und instinktive Freude an der Gerechtigkeit, nicht nur an den äußeren Auswirkungen, sondern auch an der inneren Ursache, und lieben von Natur aus dieses Gesetz des Rechts, diese vernünftige Verhaltensregel, diese Gerechtigkeit mit einer tiefen und bleibenden Liebe. Gerechtigkeit ist das Objekt des Gewissens und passt dazu, wie Licht zum Auge und Wahrheit zum Verstand passt.

Gerechtigkeit hält gerechte Beziehungen zwischen Männern. Es hält das Gleichgewicht zwischen Nation und Nation, zwischen einem Mann und seiner Familie, seinem Stamm, seiner Nation und seiner Rasse, so dass seine und ihre absoluten Rechte sich nicht einmischen, ihre letztendlichen Interessen niemals in Konflikt geraten und sich die ewigen Interessen des einen als antagonistisch erweisen zu denen von allen oder von jedem anderen. Dies müssen wir glauben, wenn wir glauben, dass Gott gerecht ist. Wir müssen allen gerecht werden und es von allen fordern; es ist eine universelle menschliche Schuld, ein universeller menschlicher Anspruch. Aber wir können uns sehr irren, wenn wir definieren, was diese Gerechtigkeit ist. Die vorübergehenden Interessen und was für die menschliche Sicht die Rechte der Menschen sind, greifen oft ein und kollidieren. Die Lebensinteressen des Einzelnen stehen häufig im Widerspruch zu den ständigen Interessen und dem Wohlergehen der Gesellschaft. und was scheinen die natürlichen Rechte einer Klasse oder Rasse mit denen einer anderen zu sein.

Es ist nicht wahr zu sagen, dass „ein Mann, wie klein er auch sein mag, nicht einem anderen, wie groß er auch sein mag, einer Mehrheit oder allen Männern geopfert werden darf.“ Das ist nicht nur ein Trugschluss, sondern ein äußerst gefährlicher. Oft müssen ein Mann und viele Männer im gewöhnlichen Sinne des Wortes dem Interesse der Vielen geopfert werden. Es ist ein bequemer Trugschluss für Selbstsüchtige; denn wenn sie nach dem Gesetz der Gerechtigkeit nicht für das Gemeinwohl geopfert werden können, dann hat ihr Land kein Recht, von ihnen Selbstaufopferung zu fordern; und er ist ein Dummkopf, der sein Leben niederlegt oder sein Vermögen oder sogar seinen Luxus opfert, um die Sicherheit oder den Wohlstand seines Landes zu gewährleisten. Nach dieser Lehre war Curtius ein Dummkopf und Leonidas ein Idiot; und für das eigene Land zu sterben ist nicht mehr schön und herrlich, sondern eine bloße Absurdität. Dann ist nicht mehr zu verlangen, dass der gemeine Soldat in seinem Busen das Schwert oder den Bajonettstoß erhält, der sonst das Leben des großen Kommandanten auslöschen würde, an dessen Schicksal die Freiheiten seines

Landes und das Wohl von Millionen noch hängen ungeboren.
Im Gegenteil, es ist sicher, dass die Notwendigkeit in allen Angelegenheiten der Menschen herrscht und dass das Interesse und sogar das Leben eines Mannes oft dem Interesse und dem Wohlergehen seines Landes geopfert werden muss. Einige müssen jemals die verlassene Hoffnung führen: Der Missionar muss unter Wilde gehen und sein Leben in der Hand halten; der Arzt muss sich für andere der Pest aussetzen; Der Seemann, der in dem gebrechlichen Boot auf dem weiten Ozean dem untergehenden oder brennenden Schiff entkommen ist, muss ruhig in das hungrige Wasser treten, wenn das Leben der Passagiere nur durch sein eigenes Opfer gerettet werden kann. Der Pilot muss fest am Steuer stehen und die Flammen sein eigenes Leben versengen lassen, um die gemeinsame Sicherheit derer zu gewährleisten, die das zum Scheitern verurteilte Schiff trägt.
Die Masse der Männer sucht immer nach dem, was gerecht ist. Die ganze gewaltige Maschinerie, die einen Staat, eine Welt von Staaten ausmacht, ist seitens des Volkes ein Versuch, nicht jene ideale Gerechtigkeit zu organisieren, die Gottes Verordnungen beanstandet, sondern jene praktische Gerechtigkeit, die in der Welt erreicht werden kann tatsächliche Organisation der Welt. Die winzige und weitreichende zivile Maschinerie, aus der das Gesetz und die Gerichte mit all ihren Offizieren und Geräten seitens der Menschheit bestehen, ist hauptsächlich ein Versuch, die Rechtstheorie zu reduzieren, um sie zu praktizieren. Verfassungen werden gemacht, um Gerechtigkeit zu schaffen; Es wird berichtet, dass die Entscheidungen der Gerichte uns helfen, in der kommenden Zeit klüger zu urteilen. Die Nation ist bestrebt, die fast gerechtesten Männer des Staates zusammenzubringen, damit sie ihren allgemeinen Sinn für das, was richtig ist, in die Statuten aufnehmen können. Das Volk wünscht sich, dass das Gesetz Gerechtigkeit verkörpert und ohne Leidenschaft verwaltet wird. Sogar in den wildesten Zeiten gab es eine wilde Volksjustiz, die jedoch immer mit Leidenschaft vermischt und in Hass verwaltet wurde. denn Gerechtigkeit nimmt bei unhöflichen Männern eine unhöfliche Form an und vermischt sich weniger mit Hass und Leidenschaft in zivilisierteren Gemeinschaften. Jeder fortschrittliche Staat überarbeitet von Zeit zu Zeit seine Statuten und seine Verfassung, um der größtmöglichen praktischen Gerechtigkeit und dem größtmöglichen Recht näher zu kommen. und manchmal, wenn man Theoretikern und Träumern bei ihrer Anbetung für das Ideal folgt, indem man ein positives Prinzip des theoretischen Rechts in das Gesetz aufbaut, wirkt es in der Praxis ungerecht und muss dann seine Schritte zurückverfolgen.
In der Literatur suchen die Menschen immer nach praktischer Gerechtigkeit und wünschen sich, dass die Tugend ihren eigenen Lohn und ihre angemessene Bestrafung erhält. Sie sind immer auf der Seite von Gerechtigkeit und Menschlichkeit; und die Mehrheit von ihnen hat eine ideale Gerechtigkeit, besser als die Dinge an ihnen, juster als das Gesetz: denn das Gesetz ist immer unvollkommen und erreicht nicht einmal den größtmöglichen Grad an Vollkommenheit; und kein Mensch ist so gerecht wie seine eigene Vorstellung von möglicher und praktikabler Gerechtigkeit. Seine Leidenschaften und seine Notwendigkeiten lassen ihn jemals unter sein eigenes Ideal sinken. Die ideale Gerechtigkeit, zu der die Menschen jemals aufschauen und zu der sie sich erheben wollen, ist wahr; aber es wird in dieser Welt nicht verwirklicht. Wir müssen uns dem jedoch so nahe wie möglich nähern, wie wir es mit dieser idealen Demokratie tun sollten, die „jetzt vor den Augen ernsthafter und religiöser Männer schwebt – gerechter als die Republik Platon oder More’s Utopia oder das Goldene Zeitalter der sagenumwobenen Erinnerung, „nur darauf achten, dass wir es nicht versäumen, das mögliche Wirkliche zu ergreifen und daran festzuhalten, wenn wir uns bemühen, das unmögliche Ideal zu erreichen und aufzusteigen. Das Beste zu erreichen, aber mit dem Besten zufrieden zu sein, ist die einzig wahre Weisheit. Auf dem absoluten Recht zu bestehen und das wichtige und alles beherrschende Element der Notwendigkeit aus der Berechnung zu streichen, ist die Torheit eines bloßen Träumers.

In einer Welt, die von Menschen mit Körpern und notwendigerweise mit körperlichen Wünschen und tierischen Leidenschaften bewohnt wird, wird niemals die Zeit kommen, in der es kein Bedürfnis, keine Unterdrückung oder Knechtschaft, keine Angst vor dem Menschen, keine Angst vor Gott, sondern nur Liebe geben wird. Das kann niemals sein, solange es minderwertigen Intellekt, Nachsicht gegenüber geringem Laster, Improvisation, Trägheit, schreckliche Besuche von Pest und Krieg und Hunger, Erdbeben und Vulkan gibt, die notwendigerweise dazu führen müssen, dass Menschen wollen, dienen und leiden und Angst haben.

Trotzdem wird der Pflugschar der Gerechtigkeit immer durch und durch das Feld der Welt gezogen, um die wilden Pflanzen zu entwurzeln. Immer sehen wir einen kontinuierlichen und fortschreitenden Triumph der Rechten. Die Ungerechtigkeit Englands verlor ihr Amerika, das schönste Juwel ihrer Krone. Die Ungerechtigkeit Napoleons trug ihn mehr zu Boden als der Schnee Russlands und verbannte ihn zu einem kargen Felsen, um dort zu sterben und zu sterben. Sein Leben war eine Warnung, die Menschheit gerecht zu machen.

Wir verstehen intuitiv, was Gerechtigkeit ist, besser als wir sie darstellen können. Was es in einem bestimmten Fall ist, hängt so sehr von den Umständen ab, dass Definitionen davon völlig trügerisch sind. Oft wäre es für die Gesellschaft ungerecht, das zu tun, was ohne diese Überlegung nur für den Einzelnen ausgesprochen würde. Allgemeine Aussagen über das Recht des Menschen auf dieses oder jenes sind immer trügerisch: und nicht selten wäre es für den Einzelnen selbst höchst ungerecht, für ihn das zu tun, was der Theoretiker als allgemeiner Satz für richtig und seine Schuld halten würde.

Wir sollten anderen jemals das antun, was wir uns unter den gleichen Umständen wünschen sollten, und das Recht haben, zu wünschen, dass sie uns etwas antun. Es gibt viele Fälle, Fälle, die ständig auftreten und in denen ein Mann vor einem anderen auf sich selbst aufpassen muss, wie wenn zwei um den Besitz einer Planke kämpfen, die einen rettet, aber nicht beide aufrechterhalten kann; oder wo er angegriffen sein eigenes Leben retten kann, indem er seinen Gegner tötet. Man muss also die Sicherheit seines Landes dem Leben seiner Feinde vorziehen; und manchmal, um es zu versichern, denen ihrer eigenen unschuldigen Bürger. . Der sich zurückziehende General kann eine Brücke hinter sich abschneiden, um die Verfolgung zu verzögern und den Hauptkörper seiner Armee zu retten, obwohl er dadurch eine Abteilung, ein Bataillon oder sogar ein Korps seiner eigenen Streitkräfte einer gewissen Zerstörung übergibt.

Dies sind keine Abweichungen von der Gerechtigkeit; Wie in anderen Fällen, in denen die Verletzung oder der Tod des Individuums die Sicherheit der Vielen ist, in denen das Interesse eines Individuums, einer Klasse oder einer Rasse auf das der Öffentlichkeit oder der überlegenen Rasse verschoben wird, können sie jedoch gegen einige Träumer verstoßen ideale Regel der Gerechtigkeit. Aber jede Abweichung von der realen, praktischen Gerechtigkeit ist zweifellos mit einem Verlust für den ungerechten Mann verbunden, obwohl der Verlust nicht der Öffentlichkeit gemeldet wird. Ungerechtigkeit, öffentlich oder privat, wie jede andere Sünde und jedes Unrecht, wird unweigerlich von ihren Konsequenzen gefolgt. Die Selbstsüchtigen, die Greifenden, die Unmenschlichen, die betrügerisch Ungerechten, die unanständigen Arbeitgeber und die grausamen Meister werden vom großen Volksherz verabscheut; während der freundliche Meister, der liberale Arbeitgeber, der Großzügige, der Menschliche und der Gerechte die gute Meinung aller Menschen haben und sogar Neid eine Hommage an ihre Tugenden ist. Männer ehren alle, die sich für Wahrheit und Recht einsetzen und niemals schrumpfen. Die Welt baut Denkmäler für ihre Patrioten. Vier große Staatsmänner, in Stein einbalsamierte Organisatoren der Rechten, blicken auf die Gesetzgeber Frankreichs herab, als sie in ihre Gesetzgebungshalle gehen, stille Redner, um zu erzählen, wie Nationen die Gerechten lieben. Wie verehren wir die Marmorlinien dieser gerechten Richter Jay und Marshall, die so ruhig auf die lebende Bank des Obersten Gerichtshofs der

Vereinigten Staaten blicken! Was für ein Denkmal hat Washington im Herzen Amerikas und der ganzen Welt errichtet, nicht weil er von einer undurchführbaren idealen Gerechtigkeit träumte, sondern weil er ständig bemüht war, praktisch gerecht zu sein!

Aber die Notwendigkeit allein und das größte Gut der größten Anzahl können die Herrschaft der absoluten und idealen Gerechtigkeit legitimerweise beeinträchtigen. Die Regierung sollte weder die Starken auf Kosten der Schwachen fördern noch den Kapitalisten schützen und die Arbeiter besteuern. Die Mächtigen sollten kein Monopol der Entwicklung und des Genusses anstreben; Nicht nur Klugheit und das heutige Mittel sollten von Staatsmännern angesprochen werden, sondern auch das Gewissen und das Recht: Gerechtigkeit sollte bei der Betrachtung des Interesses nicht vergessen werden, und die politische Moral sollte für die politische Ökonomie nicht vernachlässigt werden. Wir sollten keine nationale Haushaltsführung anstelle einer nationalen haben Organisation auf der Grundlage von Recht.

Wir können uns hinsichtlich des abstrakten Rechts vieler Dinge durchaus unterscheiden; denn jede solche Frage hat viele Seiten, und nur wenige Männer sehen sie alle an, viele nur eine. Aber wir alle erkennen Grausamkeit, Ungerechtigkeit, Unmenschlichkeit, Parteilichkeit, Überreichweite, Hartnäckigkeit an ihren hässlichen und vertrauten Linien, und um sie zu kennen, zu hassen und zu verachten, müssen wir nicht als Gericht sitzen Fehler und Appelle, Gottes Vorsehungen zu revidieren und umzukehren.

An diesem Tag gibt es sicherlich große Übel der Zivilisation, und viele Fragen der Menschheit wurden lange vertagt und verschoben. Der abscheuliche Aspekt des Armutswesens, die Erniedrigung und das Laster in unseren Städten sagen uns durch ihr beredtes Schweigen oder in unartikulierten Gemurmeln, dass die Reichen, Mächtigen und Intellektuellen ihre Pflicht nicht von den Armen, Schwachen und Unwissenden erfüllen; und jede elende Frau, die lebt, weiß der Himmel kaum, wie man durch die Herstellung von Hemden zu je sechs Pence die Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit des Mannes bezeugt. Es gibt Grausamkeiten gegenüber Sklaven und schlimmere Grausamkeiten gegenüber Tieren, die jeweils für ihre Täter schändlich sind und ebenso ungerechtfertigt sind durch das rechtmäßige Verhältnis von Kontrolle und Abhängigkeit, das Gott geschaffen hat.

Gegen alles Ungerechte wird ein Satz geschrieben, der von Gott in der Natur des Menschen und in der Natur des Universums geschrieben wurde, weil er in der Natur des unendlichen Gottes liegt. Treue zu Ihren Fähigkeiten, Vertrauen in ihre Überzeugungen, das ist Gerechtigkeit für sich selbst; ein Leben im Gehorsam dazu, das ist Gerechtigkeit gegenüber Menschen. Kein Fehler ist wirklich erfolgreich. Der Gewinn der Ungerechtigkeit ist ein Verlust, dessen Vergnügen leidet. Die Ungerechtigkeit scheint oft zu gedeihen, aber ihr Erfolg ist ihre Niederlage und Schande. Nach einer langen Zeit kommt der Tag der Abrechnung für die Nation wie für den Einzelnen. Der Schurke täuscht sich. Der Geizhals, der den Körper seines Bruders verhungert, verhungert auch seine eigene Seele und wird sich im Tod aus seinem großen Nachlass der Ungerechtigkeit herausschleichen, arm und nackt und elend. Wer einer Pflicht entgeht, vermeidet einen Gewinn. Das äußere Urteil scheitert oft, die innere Gerechtigkeit niemals. Lassen Sie einen Mann versuchen, das Falsche zu lieben und das Falsche zu tun, es isst Steine und kein Brot, die schnellen Füße der Gerechtigkeit sind auf ihm, folgen mit Wollprofil, und ihre eisernen Hände sind um seinen Hals. Kein Mensch kann sich dem entziehen, genauso wenig wie er selbst. Gerechtigkeit ist der Engel Gottes, der von Ost nach West fliegt; und wo sie ihre breiten Flügel bückt, ist es, den Rat Gottes zu bringen und die Menschheit mit Engelsbrot zu ernähren.

Wir können das moralische Universum nicht verstehen. Der Bogen ist lang und unsere Augen reichen nur ein Stück weit; wir können die Kurve nicht berechnen und die Figur durch die Erfahrung des Sehens vervollständigen; aber wir können es durch das Gewissen erraten, und wir wissen

sicherlich, dass es sich in Richtung Gerechtigkeit neigt. Die Gerechtigkeit wird nicht scheitern, obwohl die Bosheit stark erscheint und die Armeen und Throne der Macht, den Reichtum und die Herrlichkeit der Welt auf ihrer Seite hat, und obwohl arme Männer verzweifelt hocken. Die Gerechtigkeit wird nicht versagen und aus der Welt der Menschen untergehen! noch wird das, was wirklich falsch ist und gegen Gottes wirkliches Gesetz der Gerechtigkeit verstößt, fortwährend Bestand haben. Die Kraft, die Weisheit und die Gerechtigkeit Gottes stehen auf der Seite jedes gerechten Gedankens, und es kann nicht scheitern, genauso wenig wie Gott selbst zugrunde gehen kann.

In menschlichen Angelegenheiten muss die Gerechtigkeit Gottes mit menschlichen Mitteln wirken. Menschen sind die Instrumente der Prinzipien Gottes; Unsere Moral ist das Instrument seiner Gerechtigkeit, das für uns unverständlich erscheint und nach unserer kurzen Vision oft Ungerechtigkeit bewirkt. wird aber irgendwann noch das brutale Lachen des Unterdrückers. Gerechtigkeit ist die Verhaltensregel, die in der Natur der Menschheit geschrieben steht. Wir können in unserem täglichen Leben, zu Hause, auf dem Feld oder im Geschäft, im Büro oder vor Gericht dazu beitragen, den Weg für das Gemeinwesen der Gerechtigkeit vorzubereiten, das langsam voranschreitet, aber wir würden uns hoffen, dass wir uns sicher nähern. Alle Gerechtigkeit, die wir reifen, wird uns hier und im Jenseits segnen, und bei unserem Tod werden wir sie dem gemeinsamen Vorrat menschlicher Art hinzufügen. Und jeder Maurer, der sich damit zufrieden gibt, das zu tun, was möglich und praktikabel ist, Gerechtigkeit zu tun und durchzusetzen, kann dazu beitragen, den Kanal der menschlichen Moral zu vertiefen, in dem Gottes Gerechtigkeit verläuft. und so können die Wracks des Bösen, die jetzt den Strom kontrollieren und behindern, umso schneller von der widerstandslosen Flut der allmächtigen Rechten weggefegt und weggetragen werden. Lassen Sie uns, mein Bruder, in diesem wie in allem anderen stets versuchen, die Pflichten eines guten Maurers und eines guten Mannes zu erfüllen.

Revision #1
Created 7 October 2025 19:46:21 by investigatione
Updated 7 October 2025 19:46:44 by investigatione